

Herzlich Willkommen zum **20. Newsletter des Programms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“** mit aktuellen Informationen, Veranstaltungshinweisen und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von www.ganztaegig-lernen.de.

Inhalte

- 1 Vormerken! **3. Ganztagsschulkongress** am 22.-23.09.2006 in Berlin
- 2 **Serviceagentur „Ganztägig lernen“ im Saarland** nimmt ihre Arbeit auf
- 3 Kinder- und Schülerorientierung als Mast des Schiffes - Portrait der Serviceagentur Mecklenburg-Vorpommern
- 4 **Materialien aus den Werkstätten** - Schwerpunktthema Öffnung von Schule und partnerschaftliche Kooperation
- 5 **Youth Banks**: Mehr als 200 Mikroprojekte gefördert!
- 6 Lernen sichtbar machen - individuelle Lernrückmeldungen
- 7 Rund um Schulentwicklung: Die Zukunft der Verantwortung
- 8 **Personalentwicklung** in der Ganztagschule
- 9 Von der Theorie zur Praxis - Dokumentation einer Fachtagung in Greifswald
- 10 Dokumentation: "Ganztagschulen - Lernumgebung für Globales Lernen und nachhaltiges Handeln"
- 11 Ankündigung: "Schwierige Kinder" - im Ganztage ganz normal?!

- 1 Vormerken! **3. Ganztagsschulkongress** am 22.-23.09.2006 in Berlin

„Partner machen Schule. Bildung gemeinsam gestalten“ – das ist das Motto am 22. und 23. September 2006 im berliner congress centrum (bcc). Der Kongress thematisiert in diesem Jahr die Gelingensbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten von Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Partnern in der Ganztagschule. Der Ganztagsschulkongress bietet SchulleiterInnen und LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern, SchülerInnen und den Partnern von Ganztagschulen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über verschiedene Ansätze, Praktiken und Erfahrungen in der Kooperation an Ganztagschulen und knüpft so an die erfolgreichen bundesweiten Ganztagsschulkongresse der vergangenen zwei Jahre an.



Der Kongress wird durch Eva Luise Köhler, Vorsitzende der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, eröffnet. Dr. Anette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung spricht zum Thema "Bildungschancen für alle".

Partner machen Schule. Bildung gemeinsam gestalten am 22. und 23. September 2006 im berliner congress centrum am Alexanderplatz:

Nähere Informationen zum diesjährigen Ganztagsschulkongress finden Sie [hier](#).

Online-Anmeldungen sind voraussichtlich ab 31. Juli 2006 möglich, über die Seiten www.ganztaegig-lernen.de und www.dkjs.de.

2 Serviceagentur „Ganztätig lernen“ im Saarland nimmt ihre Arbeit auf

Das Saarland beteiligt sich am Begleitprogramm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Mit der neuen Serviceagentur „Ganztätig lernen.“ im Saarland unterstützt das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gGmbH das IZBB-Programm.

Im Saarland stehen den Ganztagschulen zwei Mitarbeiter in der neuen Serviceagentur mit Rat und Tat zur Seite: Melanie Helm und Hans-Joachim Schmidt begleiten und beraten zukünftig freiwillige Ganztagschulen. Ziel der saarländischen Serviceagentur ist eine qualitative Entwicklung der Freiwilligen Ganztagschule im Saarland, die durch Qualifizierung von pädagogischem Personal, themenspezifische Angebote für den Nachmittag, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und eine enge Kooperation mit der Jugendhilfe erreicht werden soll.

Den Kontakt zur Serviceagentur im Saarland sowie den Serviceagenturen in den anderen Ländern finden Sie hier:

Serviceagentur im Saarland: www.saarland.ganztaegig-lernen.de

Die Serviceagenturen in den Ländern: [Serviceagenturen](#)



3 Kinder- und Schülerorientierung als Mast des Schiffes - Portrait der Serviceagentur Mecklenburg-Vorpommern

Das Land am Meer, das nordöstlichste Bundesland, Mecklenburg-Vorpommern, ist eine besondere Region in Deutschland. Gelingt es mit dem landesweiten Ausbau der Ganztagschulen, einen Akzent für mehr Entwicklung in der Region zu setzen, dann könnte die Aufbauarbeit der Serviceagentur „Ganztätig lernen“ in Mecklenburg-Vorpommern auch in anderen Ländern Ostdeutschlands den Mut wecken, den eigenen Reichtum an Ressourcen zu stärken.

Lesen Sie das Portrait der Serviceagentur „Ganztätig lernen“ in Mecklenburg-Vorpommern von Peer Zickgraf auf dem [Ganztagschulportal](#).

4 Materialien aus den Werkstätten - Schwerpunktthema Öffnung von Schule und partnerschaftliche Kooperation

Die Fülle an Informationen erschwert nicht selten die Suche nach passenden Hilfen für die eigene Arbeit. Deshalb werden in fünf „Werkstätten“ Fachfragen von und für Schulen mit ganztägigen Bildungsangeboten praxisorientiert aufgearbeitet. Vorhandenes Wissen zu einzelnen Problemstellungen wird gebündelt und für Schulentwicklungsprozesse aufbereitet. Die Werkstätten stellen ihre Arbeitsergebnisse interessierten Schulen in Form von Handlungsempfehlungen, vertiefenden Informationen, Materialien und Lösungsvorschlägen über das Ganztagschulportal www.ganztaegig-lernen.de, die Serviceagenturen und regionale Workshopangebote bereit.

[Hier](#) erfahren Sie, zu welchen Themenbereichen die fünf Werkstätten im Programm Informationen zur Verfügung stellen und finden darüber hinaus Literaturtipps und Materialien.

5 Youth Banks: Mehr als 200 Mikroprojekte gefördert!



„Die 200er Grenze ist gefallen: Youth Banks haben insgesamt über 200 Mikroprojekte gefördert! Das 200. Mikroprojekt kommt aus Frankfurt/ Oder. Die dort ansässige Youth fördert das „Soulfightazz“ – Open Air in der Prignitz. Sie unterstützt das junge Konzert-Organisationsteam, das die Verantwortung für mehr kulturelles Leben in der Brandenburger Region selbst in die Hand nimmt.“

Oftmals scheitern in Deutschland Jugendprojekte an Formalitäten, fehlenden Fördermitteln oder einfach an Vermittlungsschwierigkeiten zwischen Jung und Alt...

Eine Initiative macht es möglich, dass Jugendliche andere Jugendlichen mit Know-how und Geld unterstützen. Youth Banks sind Initiativen mit drei bis zehn Jugendlichen, die in ihrem Umfeld Altersgenossen bei der Umsetzung von Ideen mit Know-how, Infrastruktur, Motivation und Geld helfen. Nicht viel - aber kurzfristig! Die Fördersummen für Jugendprojekte liegen zwischen 50 und 400 €. Die Jugendlichen agieren eigenständig wie eine kleine Stiftung in ihrem Ort. Sie finden und begleiten Projekte, die sonst kaum eine andere Institution fördern könnte.

Dieses Prinzip funktioniert bereits erfolgreich bei den bestehenden 15 Youth Banks in Deutschland; von Flensburg über Berlin bis Regensburg. Weitere Youth Banks werden in den nächsten Monaten folgen, um das Modell bundesweit umzusetzen.

Mehr über Youth Banks unter www.youthbank.de

Eine Broschüre über Youth Banks können Sie [hier](#) herunterladen (direkter Download; 3,3 MB!).

6 Lernen sichtbar machen - über individuelle Lernrückmeldungen

Der Anspruch, auf individuelle Lernwege der Schülerinnen und Schüler einzugehen, ist hoch. Die ganzheitlichen Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer spielen hier eine zentrale Rolle. Die Beobachtung ist dabei Teil einer professionell angelegten Lehrtätigkeit, die in dieser Form des Lernens einen großen Stellenwert bezieht.

Mehr über Diagnose und individuelle Lernrückmeldungen aus der Werkstatt „Unterricht und Förderkonzepte“ im Begleitprogramm "Ideen für mehr! Ganztagig lernen." finden Sie [hier](#).



7 Rund um Schulentwicklung: Die Zukunft der Verantwortung

Verantwortung übernehmen, unternehmerische Initiative entfalten, sich gesellschaftlich engagieren – so lautet der Anspruch der Stiftung Brandenburger Tor. In dem Förderbereich Bildung und Erziehung hat die Stiftung Brandenburger Tor ein neues Programm entwickelt, das insbesondere darauf ausgerichtet ist, Schulen zu fördern, die Eigeninitiative ergreifen und Verantwortung übernehmen.

Sieben Jahre Erfahrung mit dem Wettbewerb „Jugend übernimmt Verantwortung“ verpflichteten die Stiftung Brandenburger Tor zum Weitermachen. Der Vater dieses Wettbewerbes, Prof. Wolfgang Edelstein, griff bereits in seinem Geleitwort zur siebten und

letzten Ausschreibung des Wettbewerbs dieser Entwicklung voraus: „Eine Schule, in der Kinder für das Leben lernen, müsste ihnen folglich Gelegenheit zur Übernahme von Verantwortung, zum Verantwortungslernen bieten“.

Lesen Sie weiter auf dem Ganztagsportal in „[Rund um Schulentwicklung](#)“.



8 Personalentwicklung in der Ganztagschule

Jedes Verlassen des Stadiums bisheriger Kompetenzen bringt Unsicherheit, aber auch die Offenheit für die Aneignung von Neuem. Allerdings hängt damit auch die Erfahrung zusammen, dass neue Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bewältigung neuer Herausforderungen erst angeeignet werden müssen.

In der Bremener Serviceagentur zur Unterstützung von Ganztagschulen und jenen, die es werden wollen, findet derzeit eine systematische Qualifizierung von SchulberaterInnen statt. Diese Qualifikation basiert auf der Kooperationsbeziehung mit der Werkstatt "Entwicklung und Organisation von Ganztagschulen" – die im Begleitprogramm innerschulische, organisatorische Bedingungen und Gestaltungsansätze von Ganztagschulen untersucht und die regionalen Serviceagenturen vor Ort fachlich unterstützt.

Lesen Sie den Artikel über Personalentwicklung in der Ganztagschule, basierend auf der Dokumentation der Qualifikationsreihe der Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Bremen: <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web407.aspx>

9 Von der Theorie zur Praxis - Dokumentation einer Fachtagung in Greifswald

"Wi55en lockt. 550 Jahre Universität Greifswald" war eine Gelegenheit für die Forschungsgruppe "Schulentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern", rund 200 Menschen - Wissenschaftler und Praktiker aus Schule, Jugendhilfe und Schulverwaltung - an einem Ort mit gemeinsamen Foren und Workshops zu versammeln. Innovation, Teamplaying, Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis waren die Themen dieser Fachtagung "Ganztagschule - von der Theorie zur Praxis" am 4. und 5. Juli 2005 in Greifswald, die vom Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern, der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie dem Alfred Krupp Wissenschaftskolleg gefördert wurde.

Lesen Sie weiter auf den Seiten von www.ganztagschulen.org.



10 Dokumentation: "Ganztagschulen - Lernumgebung für Globales Lernen und nachhaltiges Handeln"

Außerschulische Bildungsträger mit pädagogisch interessanten Programmen zum Interkulturellen und Globalen Lernen, zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung sind gefragte Kooperationspartner. Ihre Angebote eignen sich besonders gut für die pädagogisch-konzeptionelle Gestaltung der Ganztagschule. Sie arbeiten fachübergreifend und mit partizipativen Methoden, die verschiedene Lernwege zulassen und unterschiedliche

Lernvoraussetzungen berücksichtigen. Ihre Inhalte und Arbeitsformen sind ein Beitrag zum Sozialen Lernen und sensibilisieren für verantwortliches Handeln z.B. durch Einbeziehung einer interkulturellen, internationalen und ökologischen Perspektive.

Im Mittelpunkt der Dokumentation der Fachtagung "Ganztagschulen - Lernumgebung für Globales Lernen und nachhaltiges Handeln" stehen Beispiele für gelungene Kooperationsprojekte.

Als Download steht die Dokumentation auf der Homepage des Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrums (EPIZ) im Menüpunkt "Was wir anbieten - Projekte" zur Verfügung: <http://www.epiz-berlin.de>

11 Ankündigung: "Schwierige Kinder" - im Ganzttag ganz normal?!

Die offene Ganztagschule hat das Ziel, die individuelle Förderung aller Kinder zu intensivieren. Dabei sollen die schulische, persönliche und soziale Entwicklung gestärkt werden. Hier stellt sich die Frage, wie insbesondere diejenigen Kinder unterstützt werden können, die einen besonderen erzieherischen Förderbedarf haben: Wie können bedarfsgerechte Angebote der erzieherischen Förderung aussehen? Wer unterstützt die Kinder in welcher Weise? Inwiefern gelingt dies in der offenen Ganztagschule? Welchen Nutzen kann die Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe haben?

Mit dieser Fachtagung am 25. - 26. August 2006 in Münster soll dazu beitragen werden, die Praxis im Umgang mit sogenannten schwierigen Kindern selbst in den Blick zu nehmen, wie sie auf Seiten der Schule und der Jugendhilfe besteht. Ziel ist es, durch Wechsel der Perspektive Bewegung in das Thema Förderung zu bringen, aber auch Beispiele dafür aufzuzeigen, wie die Angebote besser abgestimmt und die Arbeit der Fachkräfte koordiniert werden kann: Welche Angebote können regelhaft in der OGS stattfinden, welche können z.B. in Kooperation mit einem Jugendhilfeträger der Erziehungshilfe umgesetzt werden?

Auf dem Ganztagschulportal können Sie den [Flyer](#) zur Veranstaltung herunterladen.

Ganztägig | VERANSTALTUNGEN

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Ihre Materialien und Experten einbringen wollen. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Der nächste Newsletter erscheint am 15. August 2006.

Das Team von „Ideen für mehr! Ganztägig Lernen.“ wünscht Ihnen schöne Ferien!



„Ideen für mehr! Ganztägig Lernen.“
 Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
 Tempelhofer Ufer 11
 D-10963 Berlin
 E-Mail: buero@ganztaegig-lernen.de
 Tel.: +49 / (0)30 - 25 76 76-43
 Fax: +49 / (0)30 - 25 76 76-10